

Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

Mit zwölf Fakultäten, rund 13.000 Studierenden und 1000 Beschäftigten zählt die Ostfalia zu den größten Fachhochschulen in Niedersachsen. In über 80 Studiengängen an den Standorten Salzgitter, Suderburg, Wolfsburg und Wolfenbüttel werden unsere Studierenden fundiert und interdisziplinär ausgebildet und individuell betreut. Unseren Beschäftigten bieten wir vielseitige Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten sowie ein leistungsförderndes und familienfreundliches Arbeitsumfeld.

An der Fakultät Soziale Arbeit, Campus Wolfenbüttel, ist zum nächstmöglichen Termin folgende W2-Professur zu besetzen:

Professur „Klinische Sozialarbeit mit dem Schwerpunkt Teilhabe und Intervention“

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die sich darauf freut, wissenschaftliche Fachkompetenz und berufliche Erfahrung in die Ausbildung von Studierenden einzubringen. Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber soll die Professur in Lehre und angewandter Forschung vertreten. Im Rahmen der Professur sind Lehrveranstaltungen im Bereich Klinische Sozialarbeit im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit und im Masterstudiengang Präventive Soziale Arbeit anzubieten.

Die Lehre findet insbesondere in folgenden Kernbereichen des Bachelorstudienganges statt:

- Professionelle Aspekte Sozialer Arbeit
- Humanwissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit,
- Gesundheit, Gesellschaft und Teilhabe,
- Beratung, Sozialmedizin, Sozialpsychiatrie/ Psychosoziale Praxis, Prävention

Weiterer Bedarf besteht im Master Präventive Soziale Arbeit.

Als forschungsstarke Hochschule unterstützen wir Sie bei Ihrem Engagement in der anwendungsorientierten Forschung. Des Weiteren wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in der Selbstverwaltung der Hochschule erwartet.

Stellenbezogene Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Sozialen Arbeit oder in einem wissenschaftlich verwandten Fachgebiet, pädagogisch-didaktische Vorerfahrungen (idealerweise mit Studierenden), die besondere Befähigung zu vertiefter selbständiger wissenschaftlicher Arbeit (idealerweise durch

eine überdurchschnittliche Promotion nachzuweisen) sowie fachbezogene und anwendungsorientierte Berufserfahrungen in der klinischen Sozialarbeit. Einschlägige Berufserfahrungen resultieren aus verantwortlichen Tätigkeiten im Zusammenhang der Klinischen Sozialarbeit mit dem Schwerpunkt Teilhabe und Intervention. Daher sind für den/die Stelleninhaber/-in vertiefte theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen in Feldern der klinischen Sozialarbeit wie beispielsweise Behindertenhilfe, Sozialpsychiatrie, Psychosoziale Beratung, Sucht, Wohnungslosenhilfe, Flucht und Migration und Rehabilitation unabdingbar.

Idealerweise bringt der/die Stelleninhaber/-in Erfahrungen im Theorie-Praxis-Transfer und der multidisziplinären Zusammenarbeit sowie Erfahrung an der Weiterentwicklung innovativer Lehr- und Lernformen wie z.B. Blended Learning mit. Wünschenswert sind in diesem Zusammenhang auch Lehr-, Publikations- und Forschungsbezüge in Themenfeldern der Professur, wie z.B. Kenntnisse über Disability Studies.

Fachliche Fragen zur Position beantwortet Ihnen gerne Herr Prof. Ludger Kolhoff (l.kolhoff@ostfalia.de).

Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 25 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) und sind einem Merkblatt zu entnehmen, das unter <https://www.ostfalia.de/cms/de/d2/stellenausschreibung/professuren/> eingesehen werden kann.

Die Hochschule arbeitet entsprechend ihrem Strategiekonzept an der Umsetzung des Gleichstellungsauftrages. Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht. Bei Rückfragen steht das Gleichstellungsbüro der Hochschule unter 05331/939-17000 zur Verfügung. Bei gleicher Eignung erfolgt die bevorzugte Einstellung von schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen. Um dies zu gewährleisten, ist ein Hinweis auf die Schwerbehinderung oder Gleichstellung im Bewerbungsanschreiben oder Lebenslauf unerlässlich. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.



Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (siehe Merkblatt Einstellungsvoraussetzungen) bitten wir bis zum 31.01.2020 per Post (Datum des Posteingangsstempels) an die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften (Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel), Salzdahlumer Str. 46 / 48, 38302 Wolfenbüttel **oder** in elektronischer Form per E-Mail (bitte nur in einer PDF-Datei bis 5MB) an die Berufsbeauftragten der Hochschule (berufungsbeauftragte@ostfalia.de) zu richten.